



Friedrich-Ebert-Straße 33
34613 Schwalmstadt
E-Mail: info@diabetiker-he.de
Web: www.diabetiker-he.de
Tel.: 0 66 91/2 49 57
Fax: 0 66 91/2 49 58
**Mitglied Deutsche Diabetes
Föderation e.V.**



**Selbsthilfegruppen-Tag am 1.10.2022 in
Limburg: Frank Scherer (4. v. l.) und Team
stehen für individuelle Fragen bereit.**

Vor Ort im Dienst an der Gemeinschaft: die DHE auf den Selbsthilfegruppen-Tagen in Hessen

Der offizielle Internationale Tag des Ehrenamtes ist zwar erst am 5. Dezember, doch wie freiwilliges Engagement die Gesellschaft zusammenhält, zeigten einige der bundesweit rund 100 000 Selbsthilfegruppen in Hessen schon im September und Oktober – vor Ort und ganz praktisch. Tatkräftig und mit zum Teil pfiffigen Ideen demonstrierten zahlreiche Ehrenamtliche an den Tagen der Selbsthilfe, wie sie sich zusammen mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen des Bundeslandes für andere einsetzen, zum Teil draußen in der Herbstsonne, meistens aber in öffentlichen Gebäuden. Die Themen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger waren **Sensibilisieren für gesundheitliche Gefahren** sowie **Aufklärung und Hilfe bei Erkrankungen und Problemen**. Je nach Ort kam so eine breite Palette von Informationen zwischen A wie Alkoholprobleme und Z wie Zöliakie zustande. Mittendrin im Einsatz für den Erhalt von Lebensqualität von potenziell Gefährdeten und Mitbetroffenen waren die Selbsthilfegruppen (SHGs) der Diabetiker Hessen e.V. (DHE). Drei Beispiele:

Lampertheim: Stephan Thomas bringt Spiel und Risiko-Analyse mit

Unter dem Motto „Wir informieren, unterstützen, ergänzen“ gab die **Diabetiker-Selbsthilfegruppe Bürstadt** auf dem Selbsthilfetag in Lampertheim im September einen Einblick in ihre vielfältige Arbeit. Mehr als 30 Besucher nutz-



Tag der Selbsthilfe in Lampertheim am 3.9.2022: Stephan Thomas (2. v. r.) und Team aus Bürstadt klären auf.

ten das Angebot ausgiebig. Gruppenleiter Stephan Thomas und Edith Appel-Thomas veranschaulichten dabei auch mit Computer-gestützter Risiko-Analyse und dem Diabetes-Lernspiel „Würfelzucker“, wie Alltag und Stoffwechselerkrankung zusammenhängen.

Limburg: Frank Scherer setzt sich für Kinder mit Typ-1-Diabetes ein

Beim Tag der Selbsthilfe „Hand in Hand für unsere Gesundheit“ in Limburg konnten sich Besucher an 48 Ständen von SHGs und Beratungs-Einrichtungen gezielt über Erkrankungen und Probleme unter dem Blickwinkel, wie man das Leben damit erleichtert, erkundigen. Mitmach-Angebote auf Aktionsflächen sowie Informationen in Fachvorträgen und auf der Podiumsdiskussion ergänzten das Angebot. Das Team um den stellvertretenden DHE-Landesvorsitzenden und Diabetes Guide Frank Scherer vom **Diabetes-Treff Limburg/Weilburg** vermittelte in Gesprächen und

mit Info-Material aktuelles Wissen über die Stoffwechselerkrankung, die immer mehr Menschen betrifft. Scherer nutzte seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion mit Politikern aus Kreis- und Landtag auch dazu, auf die Probleme von Kindern mit Diabetes Typ 1 in Kindergarten und Schule aufmerksam zu machen. Das Resultat: Die Amtsträger signalisierten, sich für entsprechende Fort- und Weiterbildung von Lehr- und Erziehungskräften einzusetzen.

Offenbach: „Fräulein Frieda“ führt zum Blutzuckermessen

Beim 34. Offenbacher Selbsthilfetag geleitete Clownin „Fräulein Frieda“ die Besucher gut beschirmt und treffsicher zu den Info-Ständen der SHGs und Vereine – etwa zu den Mitarbeitenden der **Diabetes-Selbsthilfegruppen Offenbach und Dietzenbach**, die als einer von 28 Anbietern Auskunft über ihre Gesundheitsthemen gaben. Das vielfältige Info-Material



34. Offenbacher Selbsthilfetag am 17.9.2022: „Fräulein Frieda“ zaubert nicht nur den DHE-Mitgliedern am Stand ein Lächeln ins Gesicht.

über Diabetes, individuelle Bewältigungsstrategien und Präventionsmöglichkeiten sowie der Blutzucker-mess-Service wurden so gut genutzt, dass der Diabeteszentrumsleiter des Sana Klinikums Offenbach Dr. Dieter Klein räumte: „Ein voller Erfolg.“

Auch die DHE-Landesvorsitzende Christa Andreas war zufrieden: „Mit den Tagen der Selbsthilfe präsentieren wir unsere Stärke und Kompetenz als vierte Säule des Gesundheitssystems neben ambulanter, stationärer und rehabilitativer Versorgung“, kommentierte sie die Öffentlichkeitsarbeit der SHGs. „Vernetzung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung bleiben für den Alltag der Menschen mit chronischen Erkrankungen eine wichtige Stütze.“ Persönlicher Kontakt, gegenseitige Hilfe oder gemeinsame Freizeitaktivitäten könnten Betroffenen Kraft und Halt geben. Dass die Förderung der Selbsthilfe und die Beteiligung von Patientorganisationen in Deutschland gesetzlich verankert ist und von den gesetzlichen Krankenkassen finanziell unterstützt wird, festigen den sozialen Zusammenhalt.



DHE

Weihnachtsgrüße des Vorstands

Das dritte Pandemie-Jahr geht zu Ende. Es hat viel Kraft gekostet. Doch jetzt schauen wir nach vorne. Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wollen wir Ihnen alles Gute mit auf den Weg geben.

Wir, der Vorstand von „Diabetiker Hessen e.V.“, danken allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern für ihre Treue. Ein besonderes Dankeschön gilt den ehrenamtlich Aktiven für ihre Arbeit im Jahr 2022, die vielen Stunden, die sie mit Energie und Herzblut in den Dienst unserer Sache gestellt haben. Ohne ihr Engagement wä-

re unsere Selbsthilfe nicht möglich! Unser Dank gilt auch den Angehörigen, die so manche Stunde auf sie verzichten mussten und das notwendige Verständnis für ihr Ehrenamt aufgebracht haben.

Ihnen allen wünschen wir von Herzen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund, tanken Sie neue Energie, und kommen Sie gut ins neue Jahr 2023.

Christa Andreas, Frank Scherer, Christiane Leludas, Erich Koch, Karl-Heinz Stieber, Stephan Thomas und Lothar Brand

#KidsKon „we are one“ in Frankfurt: Erfahrungen vom Stand der Hessen

Endlich wieder persönlich vor Ort: 1500 Betroffene des Diabetes Typ F waren im September in Frankfurt am Main aus dem ganzen Bundesgebiet beim jährlichen Event für Kinder und Jugendliche mit Diabetes und ihre Eltern zusammengekommen. Genau das war eins der wichtigen Ziele des Kongresses der DHE-Dachorganisation Deutsche Diabetes Föderation (DDF) und des Bundes diabetischer Kinder und Jugendlicher (BdKJ): Du bist nicht allein mit deiner Erkrankung, „we are one“! Der stellvertretende DHE-Landesvorsitzende Frank Scherer war zum ersten Mal dabei im DHE-Team im Kap Europa und genoss die positive Stimmung und den Spaß, den viele Kinder im Kongresszentrum hinter der Messe Frankfurt zum Beispiel mit „Frechdachs“ und „Eddy Zauberfinger“ hatten. Am DHE-Stand ging es vorranglich um konkrete Informationen und Erfahrungs-

austausch, etwa um die Frage: Wo gibt es die passende SHG in der Nähe? Worüber sich Scherer besonders freute: „Noch am Stand konnten wir ein Elternpaar mit einer Selbsthilfegruppe zusammenbringen.“ Beeindruckt zeigte er sich auch darüber, wie gut man durch die Präsentationen der Industrie einen kompakten Überblick über neue Diabetes-Technologien erhalten konnte.

Doch Scherer nahm am Stand auch die Ängste und Probleme der Eltern von Kindern mit Diabetes wahr. „Eines der größten Probleme war die Besetzung und Kos-

tenübernahme einer Integrationskraft für Kindergarten und Schule sowie Betreuer*innen bei Aktivitäten wie Klassenfahrten“, schilderte er seine Erfahrungen. „Dem stellen wir uns bei den DHE, wir werden an der Verbesserung der Situation arbeiten“, sagte er. Nur eine Woche später konnte er gleich in seinem Landkreis am Tag der Selbsthilfe auf einer Podiumsdiskussion die Gelegenheit nutzen, die Politiker vor Ort über die diskriminierende Wirkung fehlender Hilfe für Kinder mit Diabetes hinzuweisen (siehe Bericht Limburg über die Tage der Selbsthilfe).



Austauschen, informieren und einander stärken

Nicht verpassen! Der Dezember steht traditionell im Zeichen des gemütlichen Zusammenseins und der Jahresabschlussfeier. Welche Selbsthilfegruppen am Ende des Jahres wann und wie zusammenkommen, dokumentiert der Veranstaltungskalender der DHE unter www.diabetiker-he.de/veranstaltungen.